

Markus Gnädinger, Richard Altorfer, Heinz Bhend, Franz Marty, Severin Lüscher, Bernhard Rindlisbacher, Gerhard Schilling, Gerry Weirich

## Sechs Jahre Forum für Hausarztmedizin

### www.forum-hausarztmedizin.ch

Auch im sechsten Jahr seines Bestehens erfreute sich unser Internet-Diskussionsforum eines lebhaften Zuspruchs der Hausärztinnen und Hausärzte. Zu den fünf altgedienten ehrenamtlichen Moderatoren sind drei neue gestossen. Nachdem unser Forum nun ein Organ des Berufsverbands Haus- und Kinderärzte Schweiz geworden ist, sind die neu registrierten Mitglieder vor allem Internisten und Kinderärzte, aktuell über 650 (Abb. 1). Als neue Diskussionsfo-

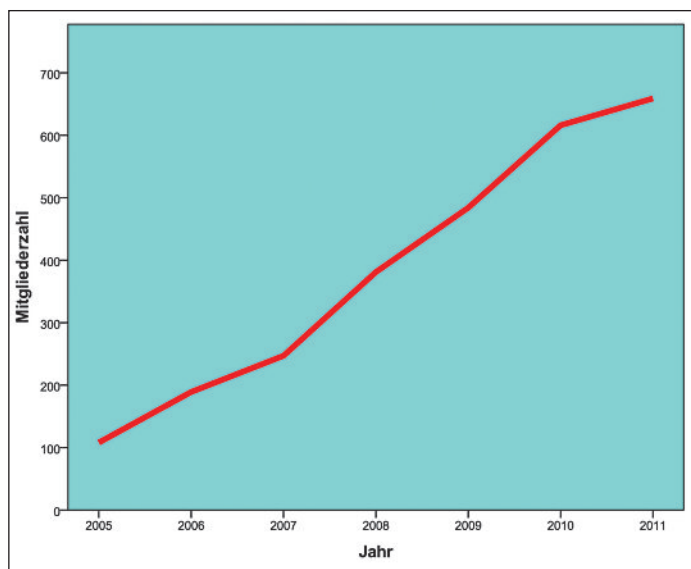


Abbildung 1

Mitgliederzahl (Stand Februar) von 2005 bis 2011.

ren wurden eingerichtet: «HausärztInnen in Ausbildung» und «Der Fall des Tages». Das erstgenannte ist ein Diskussionsgefäss für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung und Lehrärztinnen und -ärzte der Hausarztmedizin. Das zweitgenannte dient Assistenzärzten zur Vorbereitung auf die Facharztprüfung in Allgemeinmedizin bzw. Innerer Medizin. Im letzten Jahr konnten wir zudem unser Forum auf eine neue Software umstellen. Dies hat zur Folge, dass neu auch Dokumente wie Bilder oder pdf-Dateien an den Beitrag angehängt werden können. An allen relevanten hausärztlichen Kongressen waren wir mit einem Stand präsent.

### Themen

Wichtige Themen im letzten Jahr waren (Antworten): Neue Politik, Managed Care mit Budgetverantwortung (22), aufgewertete MPA zur Entlastung der Hausärzte? (16), Helsana ed il medico di famiglia (14), Neuer Facharzttitel Allgemeine Innere Medizin – Fortschritt oder Verrat? (33), Volksinitiative «Ja zur Hausarztmedizin» steht! (22), «Reason-of-encounter»-Daten für DRG-Kämpfe (31), Besuchs-

inkonvenienzpauschale / Drohbrief Groupe Mutuel (12), TARMED-Revision TAREVISION (47), Fiebermessung (10), Hausarztleistungen während Spitalaufenthalt (19), Streichen der Besuchspauschale (70), Elektronische Abrechnung mit MediData AG (27), Trustcenter wozu? (35), Einheitskasse – zum Zweiten! (9), Ein Löffel Placebo gegen den Husten (9), Medikamenten-Boni (12).

Insgesamt wurden seit dem Start unseres Forums über 4000 Beiträge verfasst. Abbildung 2 zeigt, dass rund ein Drittel unserer Nutzer jemals einen Beitrag verfasst haben.

Als Beispiel für eine spannende Diskussion sei das Problem der hausärztlichen Leistungen während eines Spitalaufenthaltes des Patienten genannt. Ein Forummitglied machte darauf aufmerksam, dass eine bestimmte Kasse ihm die Entschädigung der Teilnahme an einer «Helferkonferenz» im Spital verweigert hatte, mit der Begründung, die Spital-Tagespauschale beinhalte abschliessend sämtliche Leistungen für einen Patienten während einer Hospitalisation; der Hausarzt müsse die Rechnung ans Spital stellen. Auch das Spital weigerte sich, seine Leistung zu entschädigen.

Binnen kurzem antworteten unsere Tarifdelegierten und forderten eine Stellungnahme des FMH-Tarifdienstes ein. Und siehe da: Formal gesehen hat die Kasse recht – aber die Verweigerung der Entschädigung hausärztlicher Leistungen während einer Hospitalisation widerspricht diametral dem Steuerungsgedanken der integrierten Versorgung. Zudem sind die Leistungen (meist handelt es sich um ein fünf- oder zehnminütiges Telefon) geringfügig. Man einigt sich, dass hausärztliche Leistungen am Ein- oder Austrittstag verrechnet werden dürfen. Ebenso klar ist, dass Berichterstattungen (nach TARMED) nicht an einen bestimmten Termin gebunden sind und deswegen auch während

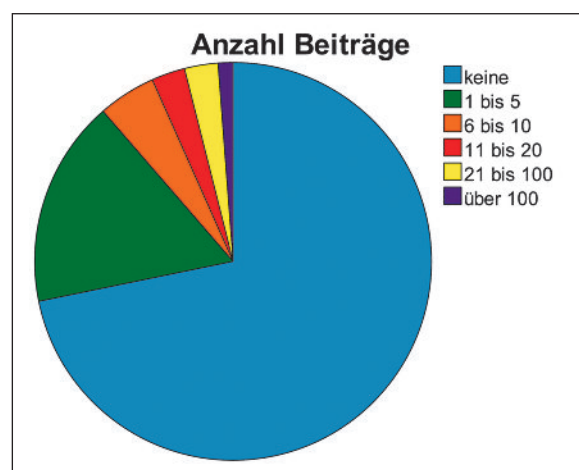


Abbildung 2

Beiträge pro Mitglied (Stand Februar 2011).



ssp sgp  
SWISS SOCIETY OF PAEDIATRICS  
Ihre Ärztinnen und Ärzte für Kinder und Jugendliche  
Les médecins de vos enfants et adolescents  
I medici dei vostri bambini e adolescenti

einer Hospitalisation verrechnet werden können. Gegenstand weiterführender Diskussionen unserer Tarifspezialisten mit ihren Partnern bei Kassen und BAG wird sein, wie mit a) geringfügigen Leistungen während der Hospitalisation und b) wie mit grösseren vom Spital gewünschten Leistungen (Teilnahme an Sitzungen wie Tumorboard, Sozialdienst usw.) umzugehen ist.

#### Was können Sie tun?

Registrieren Sie sich im Forum für Hausarztmedizin als Mitglied und diskutieren Sie mit! Registrierte Mitglieder erhalten einmal monatlich einen Forumsrundbrief, mit dem auf die wichtigsten Beiträge hingewiesen wird. Zudem sind Sie dank unserer standespolitischen Vernetzung stets topaktuell informiert!

#### Ausblick

Unser Forum entspricht weiterhin einem Bedürfnis nach einem niederschwellig zugänglichen Diskussionsraum für Haus- und Kinderärzte. Mit ihm ist eine zeitnahe und interaktive Diskussion eher möglich als mit Leserbriefen. Dieser Austausch bietet auch unseren Standesvertretern eine sehr gute Ergänzung, um am Puls der Basis zu bleiben. Das Forum leistet so einen wichtigen Beitrag zur Meinungsbildung, hilft Anliegen klar zu artikulieren, schafft Kontakte und misst die Temperatur «im Felde».

---

#### Korrespondenz:

Dr. med. Markus Gnädinger

Birkenweg 8

9323 Steinach

[www.forum-hausarztmedizin.ch](http://www.forum-hausarztmedizin.ch)

[admin@forum-hausarztmedizin.ch](mailto:admin@forum-hausarztmedizin.ch)

Tarifkommission MFE

#### Gut zu wissen

##### Für die IV wird keine Gratisarbeit erwartet.

In der IV ist *ausserhalb* TARMED eine Stundenlohnschädigung für Ärzte vereinbart worden, die sich in der Eingliederung für ihre Patienten engagieren: Die Teilnahme an Besprechungen im Rahmen der Früherfassung wird wie folgt entschädigt:

*Verrechnung mit dem Leistungscode 299 «Andere Abklärungen»; Ansatz CHF 200.- pro Stunde.*

Telefongespräche mit Patienten (oder bei Kindern mit deren Eltern) werden über die TARMED-Positionen 00.0110, 00.0120 und 00.0130 verrechnet. Telefongespräche mit Drittpersonen über «Leistung in Abwesenheit» 00.0140.

